

**Geschäftsführung**  
**Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie**

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 2224
Fax (0202)	563 8015
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de
Datum	19.05.08

---

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie**  
**(SI/6222/08) am 24.04.2008**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Arnold Norkowsky

**von der CDU-Fraktion**

Herr Johannes Huhn, Frau Ute Mindt, Herr Günter Pott, Frau Angela Priggert, Frau Gisela Schlüter

**von der SPD-Fraktion**

Herr Jörg Blume, Herr Thomas Kring, Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhlreiter

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gabriele Mahnert

**von der FDP-Fraktion**

entschuldigt

**von der WfW-Fraktion**

Herr Stefan Teichler

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Dr. Ulrich Spieß

**berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW**

Frau Christa Aulenbacher

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Hans Bernd Engels, Herr Reinhard Fliege, Herr Dr. Martin Hamburger, Frau Barbara Hüppe,  
Herr Ulrich Ippendorf, Herr Thomas Römer

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Charlotte Dahlheim, Frau Dr. Karin Hoeltz, Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Dr. Joerg Rieger,  
Herr Uwe Temme, Frau Katja Rosenkranz, Frau Roswitha Breuer

**Schriftführerin**

Frau Anita Kretschmer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Soziales Management bei der GWG am Beispiel Senioren Gast Herr Wilfried Moll**

Die Herren Moll und Keller von der GWG berichten über die allgemeine Situation in den Wohneinheiten der GWG, die Auslastung, die Altersstruktur der Mieter und die besonderen sozialen Projekte und Dienstleistungen für Senioren. Die Präsentation ist in Session und Internet abrufbar.

---

### **2 Appell an Bund und Land zur Erhöhung der Regelsätze bei Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.08.2007 Vorlage: VO/0704/07**

Stv. Mucke stellt den Antrag, die Beratung der Vorlage zu vertagen. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag einvernehmlich zur nächsten Sitzung vertagt.

---

### **3 Ermäßigter Eintritt für Wuppertal-Pass-InhaberInnen für Theater und Konzert Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.04.2008 Vorlage: VO/0313/08**

Es besteht Einvernehmen darüber, dass der Antrag zuerst inhaltlich im Kulturausschuss beraten werden soll.

---

### **4 Betriebskostenzuschüsse 2008 für die Altentagesstätten freier Träger Vorlage: VO/0296/08**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom  
24.04.2008:

Den Trägern der Altentagesstätten werden für 2008 auf Basis der ab dem 01.01.2004 geltenden neuen Förderungsrichtlinien vorbehaltlich der von der Stadtparkasse Wuppertal in Aussicht gestellten Spende von 205.000 EUR folgende Betriebskostenzuschüsse gewährt:

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wuppertal e. V., Friedrichschulstraße  
18.966,50 EUR

Kath. Kirchengemeinde HI. Ewalde, Hauptstraße  
4.229,63 EUR

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Höchsten  
10.419,90 EUR

Caritasverband Wuppertal e. V., Kölner Straße  
15.037,94 EUR

Kath. Kirchengemeinde St. Michael, Leipziger Straße  
4.196,26 EUR

Kath. Kirchengemeinde St. Mariä-Empfängnis, Lettow-Vorbeck-Straße  
7.702,31 EUR

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wuppertal e. V., Solinger Straße  
18.351,51 EUR

Ver. ev. Kirchengemeinde Heckinghausen, Heckinghauser Straße  
19.875,63 EUR

Ev. Gemeinde Unterbarmen-Süd, Meckelstraße  
7.031,62 EUR

Ev. Altenhilfe Wichlinghausen, Westkotter Straße  
20.184,68 EUR

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-West, Arrenberger Straße  
23.305,85 EUR

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord, Bergischer Ring  
14.000,18 EUR

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt, Unterer Griffenberg  
28.589,29 EUR

Ev. Kirchengemeinde Uellendahl, Röttgen  
7.229,68 EUR

Paritätische Hilfe e. V. Chlodwigstraße  
38.219,94 EUR

Soziales Hilfswerk Ronsdorf e. V., Erbschlöer Straße  
17.991,58 EUR

Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V., Platz der Republik  
40.788,72 EUR

Jüdische Kultusgemeinde Wuppertal, Fr.-Ebert-Str./Gemarker Straße  
27.978,78 EUR

**324.100.00 EUR**

Einstimmigkeit.

---

5

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Übergangsheimen und Übergangswohnungen der Stadt Wuppertal für ausländische Flüchtlingen und Aussiedler (14. Änderungssatzung)  
Vorlage: VO/0221/08**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom 24.04.2008:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die vierzehnte Änderung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Übergangsheimen und Übergangswohnungen der Stadt Wuppertal für ausländische Flüchtlingen und Aussiedler (14. Änderungssatzung)

Einstimmigkeit.

- 
- 6 Sportförderung im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung - Sportförderprojekte in der "Sozialen Stadt"**  
**Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.01.2008**  
**Vorlage: VO/0044/08**

Entgegennahme ohne Beschluss.

- 
- 6.1 Sportförderung im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung - Sportförderprojekte in der "Sozialen Stadt"**  
**- Antwort der Verwaltung -**  
**Vorlage: VO/0044/08/A**

Entgegennahme ohne Beschluss.

- 
- 7 Bericht über die medizinische Versorgung HIV Infizierter in Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0084/08**

Frau Dr. Hoeltz berichtet ergänzend über Fälle, in denen HIV- infizierte Patienten von den behandelnden Ärzten zu anderen verwiesen werden, weil sie sich nicht in der Lage sehen, die Erkrankung zu behandeln, über Behandlungsfehler in Kliniken und darüber, dass sich HIV- Patienten immer noch häufig diskriminiert fühlen. Ursächlich sind fehlende Informationen über die Erkrankung und die Behandlungsmethoden.

Entgegennahme ohne Beschluss.

- 
- 8 Behindertenfahrdienst - Jahresbericht 2007**  
**Vorlage: VO/0143/08**

Herr Fliege berichtet, dass der Behindertenfahrdienst zu 99% ausgelastet ist, während das Angebot des Rolli- Mobils, bei dem Kosten von 10 bzw. 18 € anfallen, kaum genutzt wird.

Herr Engels schlägt vor, die Einsatzmöglichkeit auf die Zeit nach 18 Uhr und auf Samstage und Sonntage auszuweiten, weil die behinderten Menschen dann ihre Freizeit gestalten.

Herr Fliege sagt zu, dass er in einem Versuch einen Fahrer und ein Fahrzeug in diesen Zeiten anbieten wird.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Ausschuss über das Ergebnis dieses Versuches informiert werden möchte. Er bittet, künftig in dem Bericht auch die Zahlen zum absoluten Bestand und nicht nur die Neuanträge aufzunehmen.

Entgegennahme ohne Beschluss.

- 
- 9 Jahresbericht der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung**  
**Vorlage: VO/0344/08**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**10 Jahresbericht 2007 der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen  
Vorlage: VO/0189/08**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**11 Jahresbericht der Drogentherapeutischen Ambulanz/Drogenkonsumraum  
Vorlage: VO/0340/08**

Entgegennahme ohne Beschluss.

Frau Stv. Mahnert regt an, in einer der nächsten Sitzungen über die Arbeit des Projektes Café Döps zu berichten.

---

**12 Bericht aus dem Behindertenbeirat**

Herr Engels berichtet über die Tagung der Behindertenbeiräte in Remscheid zum Thema barrierefreie Bahnhöfe. Gespräche mit der bahn werden weiter geführt. Außerdem weist er auf die Ausstellung „perfekt - imperfekt“ hin, die im Foyer des Rathauses noch bis zum 02.05. zu sehen ist. Dort wird auch am 02.05 der Tag der Menschen mit Behinderung stattfinden. Herr Engels spricht eine herzliche Einladung aus.

---

**13 Bericht aus dem Seniorenbeirat**

Es gab inzwischen keine Sitzung des Seniorenbeirates.

---

**14 Verschiedenes**

Herr Beig. Dr. Kühn berichtet darüber, dass die Bundes- und Landesdebatte zu Veränderungen im Bereich vom SGB II an Schärfe zunimmt.

Außerdem weist er darauf hin, dass am 15.05.08 in der Zeit von 14-17 Uhr zum Internationalen Tag der Familie eine Infobörse des Bündnisses für Familien zum Thema „Betreuung und Bildung in Kindergärten, Schulen, Einrichtungen, Vereinen und Projekten“ in der Rathaus Galerie stattfindet.

Auf Anfrage von Frau Stv. Mahnert zur Impfkampagne erklärt Herr Dr. Rieger, dass das Gesundheitsamt derzeit die eingesammelten Impfpässe der Schülerinnen und Schüler sichtet und voraussichtlich im Juni Impfmöglichkeiten an den Schulen anbieten wird.